



GYMNASIUM
Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik
mit bilingualer Erziehung
Gymnasium Aspel
englischem Zweig

Stand: 19.11.2013

Zusammenfassung Kernlehrplan Musik (G8) - Sekundarstufe 1

Aufgabe des Faches Musik:

In der umfassenden Präsenz, Vielgestaltigkeit und Verfügbarkeit von Musik hat das Fach Musik die Aufgabe, den jungen Menschen zu befähigen, **seine künstlerisch-ästhetische Identität zu finden, sein kreatives und musikalisches Gestaltungspotential zu entfalten und kulturelle Orientierung zu erlangen.**

Ziele des Faches Musik:

Musikalisch-ästhetische Kompetenzen beschreiben Fähigkeiten, die in besonderem Maße individuell geprägt sind und sich einer standardisierten Überprüfung weitgehend entziehen. Sie lassen sich unter vier komplementären Aspekten konkretisieren: Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität.

Handlungsbezogene Kompetenzen sind musikbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich auf alle Erfahrungs-, Wissens- und Handlungsfelder im Umgang mit der Vielgestaltigkeit der Musik beziehen. Sie zielen vor allem auf die Auseinandersetzung mit Musik und setzen eine bewusste Wahrnehmung voraus. In Verbindung mit Inhalten und Gegenständen beschreiben sie fachliche Anforderungen und Lernergebnisse, die überprüfbar sind. (Im Kernlehrplan werden deshalb nur diese berücksichtigt.)

Musikalisch-ästhetische Kompetenzen + handlungsbezogene Kompetenzen
=
übergeordnete fachliche Kompetenzen

Die **übergeordnete fachliche Kompetenz**

wird ausdifferenziert in

Kompetenzbereiche (Prozesse)

und

Inhaltfelder (Gegenstände)

Die Verknüpfung von Prozessen und Gegenständen definiert die

Kompetenzerwartungen.

(Einsatz von Wissen und Können zur Bewältigung einer bestimmten Anforderungssituation)

Kompetenzbereiche repräsentieren die Grunddimensionen des fachlichen Handelns. Sie dienen dazu, die einzelnen Teiloperationen entlang der fachlichen Kerne zu strukturieren und den Zugriff für die am LehrLernprozess Beteiligten zu verdeutlichen. Handlungsbezogene Kompetenzbereiche sind:

A Rezeption (vor allem *Analysieren* und *Deuten* von Musik)

B Produktion (vor allem *Musizieren* und *Gestalten* von Musik)

C Reflexion (vor allem *Erläutern* und *Beurteilen* von Musik),
baut auf Ergebnissen aus **A** und **B** auf

Inhaltsfelder systematisieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten die im Unterricht der Sekundarstufe I des Gymnasiums verbindlichen und unverzichtbaren Gegenstände und liefern Hinweise für die inhaltliche Ausrichtung des Lehrens und Lernens. *Im Zentrum steht dabei die Musik mit ihren wahrnehmbaren, beschreibbaren und gestaltbaren Strukturen. Deren Grundlage sind die Ordnungssysteme der musikalischen Parameter Melodik, Rhythmik, Harmonik, Dynamik und Klangfarbe sowie Formprinzipien. Indem diese im Rahmen inhaltlicher Kontexte thematisiert werden, erlangen sie sinnlich erfahrbare Bedeutung. Musikalische Strukturen sind deshalb integraler Bestandteil aller Inhaltsfelder mit ihren jeweils spezifischen Blickwinkeln auf musikalische Phänomene. Ausgangspunkt sind vor allem semantische, historische oder funktionale Fragestellungen.*

A Bedeutung von Musik (Form der Kommunikation, verschiedene Bedeutungszuweisung, Bezug zu Stimmungen und Gefühlen, formbildende Ideen, Gestaltungsprinzipien, Ausdruckskonventionen, Musik in Verbindung mit Bildern, Bewegung, etc.)

B Entwicklung von Musik (Musik in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext, Stilmerkmale unterschiedlicher Epochen, historische Entwicklungen + biographische Prägungen (diachron), Stilpluralismus (synchron))

C Verwendung von Musik (absichtsvoller Einsatz von Musik zum Erzeugen einer bestimmten Wirkung, typische Wirkungszusammenhänge, Musik in politischen, religiösen und ökonomischen Kontexten, in Filmen, Rundfunk und Fernsehen, Verbindung mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen wie Text, Bild, Schauspiel und Tanz, etc.)

Kompetenzerwartungen führen Prozesse und Gegenstände zusammen und beschreiben die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse, die bis zum Ende der Erprobungsstufe bzw. zum Ende der Sekundarstufe I verbindlich erreicht werden sollen. *Sie beziehen sich auf beobachtbare Handlungen und sind auf die Bewältigung von Anforderungssituationen ausgerichtet, stellen im Sinne von Regelstandards die erwarteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einem mittleren Abstraktionsgrad dar, ermöglichen die Darstellung einer Progression vom Anfang bis zum Ende der Sekundarstufe I und zielen auf kumulatives, systematisch vernetztes Lernen, können grundsätzlich in Aufgabenstellungen umgesetzt und überprüft werden.*

Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben 5-6



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

<p>5.1</p>	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung <p>UV 5.1.2 BEAT IT! – Musik und Zeit</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Test (theoretisch und praktisch)</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biografische Prägungen <p>UV 5.1.3 Mein Instrument - das Keyboard (und seine Geschichte)</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Keyboardspiel Mündliche Erläuterungen zur Geschichte und Funktionsweise von Tasteninstrumenten</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bühne <p>UV 5.1.1 Klanggeschichten – Vertonungen von Bilder geschichten planen und realisieren</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Vortragen der Klangkompositionen</p>
<p>5.2</p>	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung <p>UV 5.2.2 Der König von Thule – Ein Lied in seiner Geschichte kennenlernen und gestalten</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Verwendung musikalischer Gestaltungsmittel Vortrag des Mitspielsatzes Unterrichtsgespräch</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biografische Prägungen <p>UV 5.2.1. Wer ist eigentlich...? Erstellen eines Komponistenporträts</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Lernplakat Gruppenarbeit mit Kurzpräsentationen Fortführung von thematischen Materials des Komponisten</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bühne <p>UV 5.2.3 Ein Sommernachtstraum – Übertragung sinfonischer Musik in Bewegung</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Grafische Planung + Realisierung der Bewegungsszene</p>

<p>6.1</p>	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung <p>UV 6.1.1 Das Konzert – Orte, die klingen</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Test Instrumentenkunde</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biografische Prägungen <p>UV 6.1.2 Unser Auftritt beim Weihnachtskonzert</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Klassenmusizieren Partiturlesen</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bühne <p>UV 6.1.3 Kompositionswerkstatt „Bolero“ – Planen und Realisieren einer Melodiekompositionen auf der Grundlage eines vorgegebenen Rhythmus</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Graphische Partitur Vortrag der Klangkompositionen</p>
<p>6.2</p>	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung <p>UV 6.2.1 Programmmusik</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Verschriftlichung von Analyseergebnissen Hörpartitur/Hörprotokoll</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biografische Prägungen <p>UV 6.2.2 Podcasting – eine Sendung zu einem Komponisten und seiner Epoche</p> <p><u>Leistungsmessung:</u> Eigenverantwortliche Recherche Planung und Umsetzung der Radiosendung</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bühne <p>UV 6.2.3 Über den Tellerrand schauen – Eine musikalische Reise zu den Rhythmen der dominikanischen Republik</p> <p><u>Leistungsmessung</u> Realisierung komplexerer Rhythmusmuster Komponieren eigener Rhythmen einschließlich ihrer Notation</p>

Anhang 1: Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben 8- 9



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

<p>8-1</p>	<p>Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • Textgebundene Musik <p>UV 8.1.2 Kammermusik - ist das heute noch aktuell?</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert • Populäre Musik <p>UV 8.1.1 Das Barock – Ein Epochenporträt</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen mit anderen Künsten • Mediale Zusammenhänge • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung <p>UV 8.1.3 Bildklänge – Gestaltungsaufgabe zu Monet-Bildern mit Hilfe von unterschiedlichen Dreiklangsformen</p>
<p>8-2</p>	<p>Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • Textgebundene Musik <p>UV 8.2.1 Die Fünfte! - Die Sonatenhauptsatzform als Kernstück der Sinfonie (am Beispiel der 5. Sinfonie von L. v. Beethoven)</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert • Populäre Musik <p>UV 8.2.2 Pop history – Erstellung eines Stammbaumes zur Entwicklung der Popmusik nach Abschluss eines Stationenlernens</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen mit anderen Künsten • Mediale Zusammenhänge • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung <p>UV 8.2.3 Kompositionswerkstatt „Pop“ – Einen Popsong als Klassenband adaptieren und musizieren</p>
<p>9</p>	<p>Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • Textgebundene Musik <p>UV 9.1 Elemente des Jazz</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert • Populäre Musik <p>UV 9.3 Lieder, die die Welt beweg(t)en – Eine Geschichte durch die Geschichte des Lieds</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen mit anderen Künsten • Mediale Zusammenhänge • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung <p>UV 9.2 Ton-Art – Vertonung von Bildern</p>

UV I: Klanggeschichten – Vertonung von Bildergeschichten planen und realisieren (8 Std.)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Klangliche Entwicklungen und Kontraste
- Musikalische Gestaltung als Ausdruck der Bildatmosphäre/Bildwirkung
- Musikalische Gestaltungsgesten: Beschleunigung, Stillstand, Verlangsamung
- einfache grafische Notationssymbole (Striche, Punkte, Wellen)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- grafische Notation
- elementarer musikalischer Ablauf
- Klangkontraste in Dynamik und Tempo mit Fachtermini benennen (pp-f, langsam schnell, crescendo, decrescendo)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Gruppenarbeit mit Präsentation

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Bewertung der Gruppenarbeit
- Grafische Partitur/Verlaufsprotokoll
- Aufführung
- Evaluation (unter Berücksichtigung des erzielten Ausdrucks)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bildvorlagen (Comics, Comicausschnitte, etc., Fotoserie, Fotos)

Weitere Aspekte

- exemplarische Bildbetrachtung

Materialhinweise/Literatur

- Einbeziehung von Instrumentalspiel (Klassenkonzert)
- Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst
- Cornelsen *Musikbuch* „Klanggeschichte zu Tom und Jerry“

UV II: Beat it! (16 Std.)

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Zeit



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musik und Zeit
- Metrum und Rhythmus
- Rhythmus als Kompositions- und Ausdrucksmittel

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Notenwerte (bis 16tel)
- Pausenwerte (bis 16tel)
- ev. Punktierungen + Bindebögen
- Tempo (Lento, Andante, Moderato, Allegro, Presto) hörend erkennen und zuordnen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Takte vervollständigen und einteilen
- Namen rhythmisieren
- nachklatschen einfacher Rhythmen
- Body-Percussion (einstimmig und mehrstimmig)
- Taktarten erkennen und Schwerpunkte kennzeichnen (Laufen, Klatschen, Tanzen)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Test (theoretisch)
- kleines Rhythmical (praktisch, bis einschließlich Achtel) zu einem aktuellen Thema komponieren, notieren und aufführen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Rhythmische Sprechstücke
- Rhythmen im Diktat, in praktischer Ausführung
- Body-Percussion
- „Maschinenhalle“ als Vorlage für das zu komponierende Rhythmical

Weitere Aspekte

-

Materialhinweise/Literatur

- Sprechstücke aus den Unterrichtswerken, insbesondere „Maschinenhalle“ und „Fußball-Report“/„Tennis-Match“

UV III: Mein Instrument – das Keyboard (16 Std.)

Inhaltlicher Schwerpunkt: Tasteninstrumente und ihre Entwicklungsgeschichte



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Tonhöhen
- Tasteninstrumente (höranalytische Unterscheidung und geschichtliche Entwicklung)
- Instrumentalspiel

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Stammtöne (2 Oktaven) im Violinschlüssel
- Oktavlage
- Halbtonschritte/Ganztonschritte/Aufbau der Klaviatur
- Tonleiter (C-Dur)/Grundton
- Instrumentenkunde (Tasteninstrumente)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Stammtöne benennen, notieren und spielen können
- Einfache Melodien am Keyboard spielen
- Klassenmusizieren
- Internetrecherche zur Instrumentalgeschichte

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Auswertung der Ergebnisse der Internetrecherche (UG, Plakat, Verschriftlichung der Ergebnisse)
- Keyboardspiel
- mündliche Erläuterung der Funktionsweise und Entwicklungsgeschichte von Tasteninstrumente

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Stücke für Tasteninstrumente (Menuett – Spinett/ Jazz oder zeitgenössische Musik - Hammondorgel, Sonate – Klavier und Flügel, Popsong – Keyboard/Synth.)

Weitere Aspekte

- Basteln einer Klaviatur (maßstabgetreu, auf Pappe)
- Kurze Epochenblicke

Materialhinweise/Literatur

- Cornelsen *Musikbuch + Arbeitsheft*, daraus die Lieder und Mitspielsätze

UV II: Wer ist eigentlich...? Erstellen eines Komponistenporträts

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="185 592 264 671" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 592 349 671" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="185 882 264 962" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 882 349 962" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="185 1182 264 1262" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 1182 349 1262" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biographien/ Lebenssituation • Wichtige Werke (überblicksartig, aber exemplarisch) • Musikalische Gattung • Stellung des Musiker (Hof, Kirche, freischaffend) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich biographische Informationen aneignen und in ihre Gruppenarbeit integrieren • Elementare Bestandteile der Gattungen theoretisch kennen und hörend unterscheiden können (z.B. für Oper: Arie, Duett, Ouvertüre, etc.) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat • Gruppenarbeit mit Kurzpräsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart – ein Wunderkind? <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mitspielsatz zu einem Werk des vorgestellten Komponisten • Rollen- und Perspektivwechsel mit einer kreativen Aufgabe (Brief schreiben, Interview) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne, Musik um uns, Soundcheck, Cornelsen Musikbuch

UV I: Der König von Thule – Ein Lied in seiner Geschichte kennenlernen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Form



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Möglichkeiten des musikalischen Gestaltens bei Liedern (Dynamik, Tempo, Artikulation, etc.)
- Unterscheidung zwischen Hauptstimme und Begleitung
- Geschichtlicher Hintergrund des Lied „König von Thule“

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Festigen der Stammtöne
- die Parameter der Dynamik, Artikulation und des Tempos als Gestaltungskriterien

Fachmethodische Arbeitsformen

- Gesangsstimme im Hinblick auf den Text mit musikalischen Zeichen versehen und diese im Gesang deutlich realisieren
- Erarbeitung eines mehrstimmigen Mitspielsatzes als Begleitung zum Lied
- Vergleich verschiedener Interpretation auf ihre musikalische Gestaltung und Wirkung

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Keyboardspiel und Vortrag des Mitspielsatzes
- Unterrichtsgespräch zum Vergleich verschiedener Liedinterpretationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- „König von Thule“ - Singstimme und Mitspielsatz
- Interpretationen verschiedener Künstler zum Lied

Weitere Aspekte

-

Materialhinweise/Literatur

- Bilder vom „König von Thule“ zur Erarbeitung der historischen Legende
- Mitspielsatz aus Cornelsen *Musikbuch 1*

UV III: Ein Sommernachtstraum – Übertragung sinfonischer Musik in Bewegung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Eigene Hörgewohnheiten und die von anderen überprüfen



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Adjektive zum Beschreiben von Musik • Ein Sommernachtstraum – Überblick zum Inhalt und dem musikalischen Aufbau • Musikalische Form als Grundlage zur Strukturierung choreographischer Prozesse <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Formelemente (Motiv, Phrase, Periode, Thema, Satz) • künstlerische Gestaltungsprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Verschiedenheit) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partiturlesen • Formstrukturen höranalytisch erkennen und in einen Bewegungsablauf umsetzen • Musikalische Wirkungen verbalisieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafische Planung und Realisierung der Bewegungsszene 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ouvertüre zum „Sommernachtstraum“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • An einem anderen, kleineren Werk sollten die Formbegriffe zunächst gut eingeübt werden, um sie dann auf die Großform übertragen zu können <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne, Musikbuch von Cornelsen • Musik um uns

UV I: Das Konzert – Orte, die klingen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Aufführungsorte im Wandel der Zeit



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 560 264 638"></div> <div data-bbox="271 560 351 638"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="183 820 264 898"></div> <div data-bbox="271 820 351 898"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="183 1086 264 1165"></div> <div data-bbox="271 1086 351 1165"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertformen/Konzertorte (z.B. Spielmannsmusik, Konzert am Hof, Tafelmusik, Solokonzert, Messe, Rockkonzert) • Instrumentalbesetzungen und Funktionen • Tonarten • Dur- und Moltonleitern <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Stammtöne • Vorzeichen und ihre Funktion • Wiederholung von Taktarten • Aufbau von Dur- und Moltonleitern • Quintenzirkel <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonarten aus dem Tonvort eines Stückes und anhand der Anzahl der Vorzeichen bestimmen • verschiedene Konzertsituationen kennenlernen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Erläuterungen verschiedener Konzertformen sowie ihres historischen Kontexts • Test zur Musiktheorie, insbesondere Dur- und Moltonleitern /Quintenzirkel 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <p>Hofkonzerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach: Englische oder französische Suiten • J.S. Bach: Brandenburgische Konzerte • G.F. Händel: Feuerwerksmusik/Wassermusik <p>Geistliche Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • W.A. Mozart: Requiem <p>Solokonzert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P. I. Tschaikowsky: Klavierkonzert in B-Dur • Ausschnitte von Woodstock <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Schülerkonzerts • Heutige Konzertlandschaft • Eigene Erfahrungen bei Konzertbesuchen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 1 (Entwicklungen) • Eigene Erfahrungen bei Konzertbesuchen • Schülerbuch: Musik im Kontext • Dur/Moll: Spielpläne 1 (Musiklehre)

UV II: Unser Auftritt beim Weihnachtskonzert		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Klassenmusizieren und Vorführung beim schulinternen Weihnachtskonzert für die Klasse 5		
 Verwendungen von Musik	Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Privater und öffentlicher Gebrauch ○ Musik und Bühne 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit </div> </div>	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Original und Bearbeitung • Eigene Bearbeitung eines Stückes Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Partituraufbau • dynamische und artikulatorische Anweisungen praktisch umsetzen • bei einer eigenen Textgestaltung: Sprachrhythmus • Wiederholung und Festigung der Tonleiterkenntnisse und des Quintenzirkels Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Kenntnisse im Instrumentalspiel • Klassenmusizieren • Partiturlesen • Tonarten bestimmen • Rhythmisierung von Sprache Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Vorbereitung des Auftritts in instrumentalen und vokalen Kleingruppen • Präsentation / Auftritt • Evaluation des Auftritts 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Arrangements für Klassenbands • Band-Instrumentarium Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Frühzeitige Absprachen mit der Deutschfachschaft

UV III: Kompositionswerkstatt „Bolero“		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Eigenkompositionen auf der Grundlage eines Bass-Ostinato		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Partitur • Ostinato-Begleitung • Artikulationsformen • Thema und Themaentwicklung • Triolen • Biographie Ravels/Auftragswerk/ Entstehungskontext des Bolero Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • binäre/ternäre Rhythmen (Bolero-Rhythmus) • ev. Punktierungen + Bindebögen • Tempo (Lento, Andante, Moderator, Allegro, Presto) hörend erkennen und zuordnen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Klangfarben • Orchesterliche Funktionen der Instrumente • Erhören/ Beschreiben und Benennen der dynamischen Entwicklung • Taktarten erkennen und Schwerpunkte kennzeichnen (Laufen, Klatschen, Tanzen) • Melodielinie über Rhythmus-Pattern (Bass-Ostinati) entwerfen • Entwerfen eines schriftlichen Formverlaufs Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag der Klangkompositionen • grafische Partitur • Evaluation der Ergebnisse 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Bolero • vorgegebene Rhythmus-Pattern/ Bassostinati • phrygische Tonleiter auf e als Tonmaterial für die GA Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • die Gruppen experimentieren mit Klangfarben am Keyboard und sollen ihre Komposition nach dem Steigerungsprinzip ausrichten Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 3 • Poster vom Bolero/Instrumentenverteilung

UV I: Programmmusik – Musik hat was zu sagen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Programmmusik



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="185 600 338 676" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="185 858 338 935" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="185 1133 338 1209" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komponistenbiographien • Musik und Programm <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv und Motiventwicklung • Thema, ev. Phrase oder Periode • Systematik der Parameter als Übersicht (außer Harmonik) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Parameter benennen • Materialstrukturen und Wirkung von Musik beschreiben • Formverläufe hörend erkennen und beschreiben • Formverläufe kreativ umsetzen (z.B. in Bewegung, eigene Klangkomposition oder Bild) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag der Klangkompositionen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zauberlehrling • Bilder einer Ausstellung • Karneval der Tiere, etc. • Orchesterinstrumente • Zeitgenössische Kompositionen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 2/3

UV II Wer ist eigentlich...? – Podcasts – eine Sendung zu einem Komponisten und seiner Epoche

Inhaltlicher Schwerpunkt: Komponistenbiographien



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Komponistenbiographien
- Überblick über wichtige Gattungen
- Musik und Biographie

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Musikalische Gattungen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formteile einzelner Gattungen kennen, benennen und klanglich unterscheiden
- eigenverantwortliche Materialbeschaffung und Recherche
- biografische Informationen sammeln und vernetzen
- repräsentative Musikstücke als Gattungen vorstellen und mit den biografischen Informationen vernetzen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Zielorientierung der Gruppenarbeit
- Präsentation der Gruppenergebnisse
- Evaluation der Gruppenarbeiten und Ergebnisprotokoll

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Podcasts
- Wichtige Komponisten: Beethoven, Bach, Mozart, Haydn, Schumann, Schubert

Weitere Aspekte

- die Schüler sind angehalten, die Mediothek zu nutzen und sich auch Höraufnahmen auszuleihen. Im Notfall kann der Lehrer helfen.

Materialhinweise/Literatur

- Webseiten der Radios, SMS Stories,
- Musikbücher der Unterstufe als Materialsammlung

UV III: Über den Tellerrand geschaut...

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in anderen Ländern



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

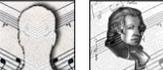
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 523 268 603" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="273 523 358 603" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="183 813 268 893" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="273 813 358 893" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="183 1141 268 1220" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="273 1141 358 1220" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Interkulturalität (Schmelztiegel Lateinamerika) • Geschichte einer Musikkulturen, z.B. die Dominikanische Republik • charakteristische Rhythmen einer Musikkultur • Spielweise und Funktion der Percussion-Instrumente <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Rhythmusmuster/Polyrhythmik • musikalische Formverläufe <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Musizieren als Interaktion wahrnehmen • konkrete Ausführung einfacher Rhythmen und Tonfolgen • Rolle und Bedeutung von Musik in konkreten Situationen des Gebrauchs in unterschiedlichen Kulturen erfassen und erläutern • Spieltechniken der Percussion-Instrumente <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktischer Test zu Rhythmuspattern • Arbeitsweise beim Klassenmusizieren 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Musik der Dominikanischen Republik • Percussion-Instrumente • Percussion-Stücke <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • eventuell kann die Klasse am Sommerkonzert teilnehmen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Latin-Hits • Internet • Themenhefte Klett

UV I: Zeitreise ins Barock

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ein Epochenporträt

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert ○ Populäre Musik
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

<div style="background-color: #f08080; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die vielfältigen Gattungsmerkmale der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts hörend zu unterscheiden • deuten musikalische Strukturen in Bezug auf ihren historisch-kulturellen Kontext • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache <div style="background-color: #f08080; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • realisieren eine Choreographie eines historischen Tanzes <div style="background-color: #f08080; padding: 5px;">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Weltanschauung im Absolutismus • Gattungen, ihre Bezeichnungen und Merkmale: Suite, Concerto Grosso, Oratorium • Kapellmeister am Hof oder im Dienst der Kirche, Musikerbiographien • Menuett tanzen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generalbass • Polyphonie • Wiederholung von Dur- und Moltonleitern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitspielsätze / Klassenmusizieren • Tanzen • Hörprotokoll • Stationenlernen • Umgang mit Notentexten • Internetrecherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test • Quizspiele • Referate 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antonio Vivaldi Violinkonzert aus den <i>Vier Jahreszeiten</i> • Antonio Vivaldi <i>Concerto in h-Moll op.3 Nr. 10</i> • J.S. Bach Menuett G-Dur aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach • J.S. Bach <i>Brandenburgisches Konzert Nr. 2</i> • G.F. Händel <i>Halleluja</i> aus dem Oratorium <i>Messias</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Kunst <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • NEUHOLD / SAMMER: Zeitreise ins Barock. In: mip-journal. Heft 12. A-Rum: Helbling, 2005. • Stationenlernen <i>Polyphonie</i> • Spielpläne und weitere Werke der Sekundarstufe I
---	---	---

UV II: Kammermusik – Ist das heute noch aktuell?		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Streichquartett und Kammermusik		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik ○ Textgebundene Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilwandel um 1730 – Übergang Barock zu Klassik • Das Streichquartett als Form damaliger Kammermusik • Funktionen der einzelnen Instrumente innerhalb des Streichquartetts • Dreiklänge • Artikulationsformen • eigene „Kammermusik“ <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Stammtöne • Wiederholung der Tonarten • Aufbau des Moll- und Durdreiklanges • Wiederholung der Formbegriffe Motiv, Thema, Sequenz, Wiederholung, Kontrast, Phrase) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Melodien nachspielen • mehrstimmiges Spiel eines einfachen Mitspielsatzes von einem Streichquartett • Komponieren einfacher Rhythmusstimmen in Anlehnung an die funktionale Aufteilung der Instrumente im Streichquartett <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Erläuterung des Aufbaus eines Streichquartetts • selbstständige Analyse des groben Formaufbaus • Komponieren eines Quartetts für Rhythmusstimmen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joseph Haydn als wichtigster Komponist von Streichquartetten (Eckdaten seines Lebens, Kurzbiographie) • ein Streichquartett • Kammermusik heute – die eigene Kammermusik • die Funktion von Instrumenten in unterschiedlichen Besetzungen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Klasse können eigene Kammermusik-Stücke vorgestellt werden. Hierbei sollen die Schüler unter Verwendung der musikalischen Fachsprache beschreiben, welche Wirkung die Musik auf sie hat und welche musikalischen Mittel dazu beitragen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 2 (Musikstrukturen erleben und gestalten) • Soundcheck 2 (Leitern und Akkorde) • Soundcheck 2 (Musik im gesellschaftlichen Wandel, S. 126f.)

UV III: Bildklänge – Gestaltungsaufgabe zu Monet-Bildern mit Hilfe von unterschiedlichen Dreiklangsformen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellung
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit 6 Monet Bildern der „Japanischen Brücke“



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festl.

Fachliche Inhalte

- Musikalische Gestaltung als Ausdruck der Bildatmosphäre
- Rhythmische und melodische Ausgestaltung von 5 Akkordklängen in ABA Form um gezielte Stimmung auszudrücken
- Einfache grafische oder (Stich)Wort-Partitur in ABA-Form (mit z.B. der Angabe von Akkord, Rhythmus, Melodik)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Akkordaufbau und unterschiedliche Spielweisen
- Elementarer musikalischer Ablauf ABA
- Klangkontraste in Rhythmik, Tempo, Lage/Tonhöhe, Grundsatz mit Fachtermini benennen
- Grafische Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Partnerarbeit oder Kleingruppenarbeit mit Präsentation

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Bewertung der PA / GA
- Grafische Partitur
- Aufführung
- Evaluation (unter Berücksichtigung des erzielten Ausdrucks)
- Text zum Thema: z.B. „Mit Musik Stimmung ausdrücken – was man als Musiker vom Maler Claude Monet lernen kann“

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- 6 Bildvorlagen „Japanische Brücke“ von Claude Monet

Weitere Aspekte

- exemplarische Bildbetrachtung mit Hilfe von Adjektiven zur Erfassung der Bildatmosphäre

Materialhinweise/Literatur

- Materialsammlung der Bezirksregierung
- Übersichten zu den musikalischen Parametern
- Arbeitsblätter zum vertieften Verständnis zu Aufbau und Verwendung von Dreiklangsformen

UV I Die Fünfte!		
Inhaltl. Schwerp.: Die Sonatenhauptsatzform als Kernstück der Sinfonie (am Beispiel der 5. Sinfonie von L. v. Beethoven)		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Ausdruckskonventionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik ○ Textgebundene Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonie und Sinfonieorchester • Motivisch-thematische Arbeit • Sonatenhauptsatzform • Wiener Klassik • Wiederholung, Veränderung, Kontrast als elementare künstlerische Gestaltungsprinzipien <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formelemente wiederholen • Motivik • Sonatenhauptsatzform <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangliche Umsetzungen von Wiederholung, Veränderung, Kontrast • Instrumente und Formteile höranalytisch unterscheiden können • Beschreibung von Formteilen hinsichtlich ihrer Klangfarbe, Dynamik, Wirkung • Sonatenhauptsatzform kennenlernen, erhören und erläutern können • Sonatenhauptsatzform auf kreative Weise umsetzen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse und Kennzeichnung von Formteilen und -Entwicklungen in Partituren • mündliche Erläuterung der Sonatenhauptsatzform • Vorbereitung von zwei Gestaltungsaufgaben: <ol style="list-style-type: none"> a) Wiederholung, Veränderung, Kontrast b) Sonatenhauptsatzform 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Sinfonieorchester • Ludwig v. Beethoven 5. Sinfonie • Volkslieder oder Popsongs zur Übung der Motivanalyse • Mitspielsatz 5. Sinfonie <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Bundesjugendorchester • Bearbeitungen eines berühmten Originals (Beethovens 5. Sinfonie) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 2 (Das Sinfonieorchester/Im Konzertsaal: Ludwig v. Beethoven) • Abenteuer Klassik: Jugendliche des BJO erzählen • Soundcheck 2: Mitspielsatz 5. Sinfonie + Bearbeitungen des Originals, S. 151ff.)

UV II: PopHistory - Erstellung eines Stammbaumes zur Entwicklung der Popmusik nach Abschluss eines Stationenlernens

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung unterschiedlicher Stile in der populären Musik

 **Entwicklungen von Musik**

Musik im historisch-kulturellen Kontext:
 Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren verschiedene Richtungen populärer Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext benennen musikalische Formverläufe und Strukturen <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive (z. B. Begleitformeln) <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Stile der populären Musik im 20. Jh. Instrumentalspiel Das Drumset und der E-Bass <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung der Notenwerte Wiederholung von Tonhöhen im Violinschlüssel Bassschlüssel Intervalle und Akkorde Harmonische Hauptfunktionen Call & Response Die Bluesform <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren Stationenlernen über die verschiedenen Stilrichtungen Hörprotokolle anfertigen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Dokumentation der Stationenarbeit Erstellung eines Stammbaums der populären Musik Musikpraktische Tests 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Nobody Knows Go Down Moses Jump Down Hammer Ring Backwater Blues Blues And Trouble Verschiedene Songs aus unterschiedlichen Stilen <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">

UV III: Kompositionswerkstatt „Pop“ - Einen Popsong als Klassenband adaptieren und musizieren

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Musik als Medium der Identifikation des Einzelnen und in der Gruppe
- Mediale Zusammenhänge

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext
- analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Einbeziehung von Notationsweisen
- formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- komponieren einen Popsong unter Zuhilfenahme vorgegebener Muster
- variieren vorgegebene Muster oder entwickeln sie neu
- entwerfen eigene Texte zu vorgegebenen Mustern
- präsentieren ihren eigenen Song



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes
- beurteilen Kriterien geleitet Gestaltungsergebnisse

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Aufgaben der jeweiligen Instrumente in einem Popsong
- Arrangieren in populärer Musik mit Hilfe eines Midi Sequenzer Programms
- Zusammenwirken von Text und Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmusmodelle
- syllabische Textvertonung
- harmonische Modelle
- Dominantseptakkorde
- Powerakkorde
- Instrumentation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Gestaltungsaufgabe unter Einbezug von Instrumenten und eines Midi Sequenzer Programms
- Klassenmusizieren

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gruppenpräsentation der Gestaltungsaufgabe

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

-

Weitere Aspekte

-

Materialhinweise/Literatur

-

Jahrgangsstufe 9

UV I: Elemente des Jazz		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundbegriffe der Jazz-Musik ○ Improvisation als individuelle Ausdrucksform 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Was ist jazz? • Ensembles und Stile im Vergleich • Interpretationsvergleich • Improvisation im Jazz Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Ternäre Rhythmik und deren Notationsweise • Synkopen • Leadsheet • Septakkorde mit Optionen • II V I Verbindung • Walkingbass • Formen der Motivimprovisation Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Höranalyse • Improvisation Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentale oder vokale Präsentation • Schriftlicher Test 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Chattanooga Choo Choo • Oye Como Va • Autumn Leaves • Summertime • Blue Haze • All The Things You Are Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Session im Krefelder Jazzkeller Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • RAAbits Realschule Musik November 2008 • Klett Thema Musik: Jazz • De Haske: Essential Jazz Elements

UV II: Sing es dir von der Seele – Volkslied-Kunstlied-Song

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Entwicklung des Lieds



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltliche und methodische Festl.

Fachliche Inhalte

- Musik und Stimme
- Volklied, Kunstlied, Ballade, Nationalhymnen politisches Lied – Formen und Inhalte
- eventuell Rap als besondere Form vokaler Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Liedformen + Liedteile
- Vortragsbezeichnungen Dynamik und Artikulation)
- Noten- und Pausenwerte

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse des Wort-Ton-Verhältnisses
- Verfassen eines eigenen kritischen Liedtextes, eines eigenen Raps
- Singen im Klassenverband
- Recherche zu den „Geschichten“ hinter ausgewählten Liedern

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Erstellen von Plakaten zu einzelnen Liedgattungen
- Kurze schriftliche Analyse eines Lieds (Form und Wort-Ton-Verhältnis)
- Kurzreferat zu einem Lieblingslied unter analytischen Gesichtspunkten (Form, Instrumentierung, Stimmumfang, Ausdruck, Wort-Ton-Verhältnis)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Volkslieder, z.B. „Horch, was kommt von draußen rein, Dat du min levsten büßt“
- Kunstlieder, z.B. „Heidenröslein“, „Die Forelle“,
- Liederzyklen „Winterreise“, „Die schöne Müllerin“
- politische Lieder „Dear Mr President“
- Rapgruppen als Sprachrohr sozialer Probleme

Weitere Aspekte:

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck 3, S. 156-159, „Volkslied, Kunstlied“
- Spielpläne 3 „Lieder und Songs + Geschichte im Lied“
- Liederbuch Canto und Unisono
- Text des Liedes „Dear Mr President“ (Pink)

UV III: Vorhang auf! – Entwicklung eines Bühnenkonzepts für die szenische Umsetzung einer Operarie

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Oper als Zusammenspiel von Schauspiel, Musik und Gesang



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festl.	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 584 264 663" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 584 349 663" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="183 871 264 951" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 871 349 951" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="183 1126 264 1206" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 1126 349 1206" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattung Oper – Entwicklung und Bestandteile (Ouvertüre, Akt, Arie, Duette, Terzette, Rezitativ, etc.) • Das Opernhaus und seine Mitarbeiter • Carmen – Entstehungshintergrund und Inhalt • Habanera-Rhythmus <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Parameter als Gestaltungsmittel für die Darstellung von Operncharakteren • Chromatik (Melodik der Carmen-Arie) • Rhythmus der Habanera, ev. vertiefend Zigeuner-Dur und Zigeuner-Moll • Wiederholung von Artikulations- und Dynamikbezeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse verschiedener Teile der Oper Carmen (z.B. Ouvertüre, Torero-Marsch, Arie „Ja, die Liebe hat bunte Flügel“) • Szenisches Spiel/Standbilder <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung des Bühnenkonzepts (Entwurf des Bühnenbilds, Skizzierung der Rollenaufstellung, Aussagen zu anderen Interpretationen, Licht, Gestik) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carmen • La Boheme • West Side Story <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carmen-Arie „Ja, die Liebe...“ kann auch als Klassenarrangement musiziert werden, bei dem die Mädchen die Carmenrolle singen oder sprechen und die Jungen den Chor singen oder sprechen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klett Themenheft Carmen • W. Stroh – Carmen „Szenische Interpretation“ • Musikstunde